

**Erweitertes Portfolio**

Markus Mazuran, Edmund Hochleitner, Markus Noder und Eduard Böhler fusionieren ihre Agenturen zum gemeinsamen „Haus der Kommunikation“ mit einem nun integrierten Dienstleistungsangebot für Kreation und Content, Media und Data, Technologie, Strategie sowie Markenpartnerschaften.

**Mazuran:** Ganz im Gegenteil. Serviceplan ist eine inhabergeführte Agenturgruppe, und wir auch. Die Österreich Holding führen wir gemeinsam mit Markus Noder, wobei wir durch die Nähe zum Markt natürlich stärker im operativen Geschäft sind, die Gruppe daher ganz spezifisch für den österreichischen Markt gelenkt wird.

**Böhler:** Ihre Frage ist in Bezug auf unsere bisherige Genese durchaus berechtigt, aber hier tun sich tatsächlich zwei inhabergeführte Agenturgruppen zusammen. Das in vielen Ländern

bewährte Serviceplan-Partnermodell lebt gerade von starken, lokal geführten Agenturen – also ein Gegenmodell zu fremdgesteuerten Netzwerk-Satelliten.

**medianet:** Die Mehrheit liegt aber nicht mehr bei Wien Nord.

**Böhler:** Die Mehrheit in der Holding liegt nicht bei uns, Serviceplan hält allein schon aus Konsolidierungsgründen 51 Prozent, wir 49 Prozent.

**medianet:** Inwiefern hat das Auswirkungen auf das Tagesgeschäft?

**Böhler:** Wie gesagt, unsere Partnerschaft ist auf Augenhöhe: Wir können auf inhabergeführter Basis eine breite Lösung für den Kunden anbieten, mit schlanken, schnellen Strukturen.

**medianet:** Warum war es für Sie notwendig, den Schritt anzudenken und sich einen entsprechenden Partner zu suchen? Welche Vorteile bringt die neue Konstellation allen Beteiligten?

**Mazuran:** Wir hatten schon bisher eine sehr zeitgemäße Agenturaufstellung. Es hat sich aber gezeigt, dass die neue Konstellation extrem interessant ist und viel Potenzial für Neues in sich birgt. In dem Umfeld, in dem Agenturen heute agieren, ist Vernetzung nicht nur wichtig, sondern entscheidend. Wir haben gesehen, dass durch den Zusammenschluss Entwicklungsschritte möglich werden, die uns alleine schwer gefallen wären. In Summe gesehen, können wir österreichischen Auftraggebern erstmals ein echtes, kanalübergreifendes Angebot bieten. Ein echtes Haus der Kommunikation.

**medianet:** Sehen Sie die Rückführung von Media unter ein

*gemeinsames Dach mit Kreation als ein Sinnbild für die Entwicklung in der werblichen Kommunikation?*

**Edmund Hochleitner:** Ja. Die Veränderung zeigt sich auf der einen Seite dadurch, dass die

”

*Es bleibt persönlich, es bleibt menschlich, und mit der neuen Konstellation sichern wir auch die Zukunft für jeden Mitarbeiter in der Gruppe gut ab.*

**Eduard Böhler**  
Wien Nord  
Serviceplan

“

digitale Kommunikation wieder zurückintegriert wird in die Kommunikationsagenturen. Auf der anderen Seite müssen heute datengetriebene Performance- und Mediaoptimierung in die kommunikative Gesamt-



Edmund Hochleitner, Markus Noder und Eduard Böhler beim Interview.